



Pressemitteilung ZG-1514, Wenden, 17.06.2015

## **EuroNanoForum 2015 in Riga mit Super-Werkstoffen aus Wenden**

- Zoz Group mit Fokus auf Wasserstoff-Fahrzeug, Super-Beton und Nanostruktur-Produktionsanlage -
- Große Anerkennung durch hochkarätige EU-Politiker Clara De La Torre und Christos Tokamanis -

### **Wenden/Riga.**

Das EuroNanoForum2015 fand dieses Jahr in Riga, der Hauptstadt Lettlands vom 10-12, Juni 2015 statt. Schon am Eingang der ENF2015 wird man mit dem Lächeln des Sauer-/Siegerländer Unternehmers Prof. Dr. Henning Zoz begrüßt, wenn auch aufgrund Terminauslastung nicht physisch anwesend, so ist er jedenfalls neben weiteren hochkarätigen Mitwirkenden des ENF2015 auf dem Begrüßungs-Rollup der Konferenz in Riga groß abgebildet. Die ENF2015 macht freundlicherweise Werbung mit und für Zoz.

„Eine Agglomeration und hohe Dichte an Expertisen aus vielen Bereichen der Nanotechnologie“, so kommentiert Alexander Zoz die ENF2015.

So kamen Ende letzter Woche, erneut die Europäischen Nanoakteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zum EuroNanoForum2015 in Riga zusammen, um dort den neusten Stand der Dinge in Sachen Nanotechnologie zu diskutieren und zusammenzubringen. Die Zoz Group exponierte dabei, in bester Standlage, auf dem Gemeinschaftsstand des Clusters NMWP des Landes Nordrhein-Westfalen ihre neuesten Produkte wie auch Projekte und materialwissenschaftlichen Innovationen.



v.l.n.r.: Dr. Rainer Müller, Alexander Zoz und Dr. Syvertsen-Wiig am EU-Kommissionsstand auf der Abendveranstaltung

Dabei galt den Vertretern Alexander Zoz, der die Konferenz seitens der Zoz-Group organisiert hatte, und Tom Zoz, der auf der Durchreise einen Tag an der Konferenz mitwirken konnte, nicht nur großes Interesse seitens der ca. 1.000 Teilnehmer und Experten in diesem Fachgebiet, sondern auch freuten sich die Beiden über längere Besuche und persönliche Gespräche mit hochrangigen Repräsentanten der Europäischen Kommission auf deren Messestand. Besonders gelobt wurde hierbei die Entwicklung und Umsetzung innovativer Projekte in Bereichen der Materialwissenschaft, insbesondere Nanostrukturierter Werkstoffe.

In einem Gespräch mit Clara de la Torre, eine Direktorin der EU Kommission, verantwortlich für „Forschung und Entwicklung“, antwortete Alexander Zoz auf die neugierige Frage, was es denn bei „Zoz“ so Neues gebe: „viel Neues! Bei „Zoz“ ist alles spannend, volle Kraft voraus und das ziemlich zügig!“ „As usual“ kommentierte hierzu Clara de la Torre. Im Gespräch erläuterte Zoz der EU-Direktorin weitere Produkt-/ Projekterfolge z.B. in Sachen FuturBeton, Zentallium® aber eben auch das stetig wachsende „German-Japanese Symposium on Nanostructures“, welches per 2016 turnusgemäß wieder im Wendener Rathaus und wie immer am ersten Montag und am ersten Dienstag im März (OZ-16, 06.-08.03.2016) stattfinden wird.



v.l.n.r.: A. Zoz, Christos Tokamanis EU-Officer, T Zoz

EU-Direktorin Clara De La Torre mit A. Zoz

Auch Christos Tokamanis, Leiter der EU-Unit Nanotechnologie, der weiter einer der Key-Note-Speaker der OZ-14 in Wenden war, würdigte beim Besuch am NRW-Stand die Entwicklung der Zoz Group und den Beitrag zu vielen strategischen Konzepten und Projekten im Bereich nanostrukturierter Werkstoffe. Darüber hinaus berichtet Alexander Zoz von mindestens genau so großem Interesse seitens der Mitstausteller, Teilnehmer und Experten aus dem Bereich der Materialwissenschaften.



Auditorium und Besucher am Zoz Stand

Er habe in den zwei Konferenztagen nicht etwa besonders viele neue Kontakte geknüpft, dazu sei die Konferenz auch eher eine politische als eine wissenschaftliche Veranstaltung, aber die neuen Kontakte, die zustande kamen, seien äußerst vielversprechend: „wir haben bereits dieses Jahr 5 Tage Messemarathon an der HMI15 hinter uns, diese war ebenfalls äußerst erfolgreich, dennoch habe ich hier in zwei Tagen mit einer im Vergleich sehr

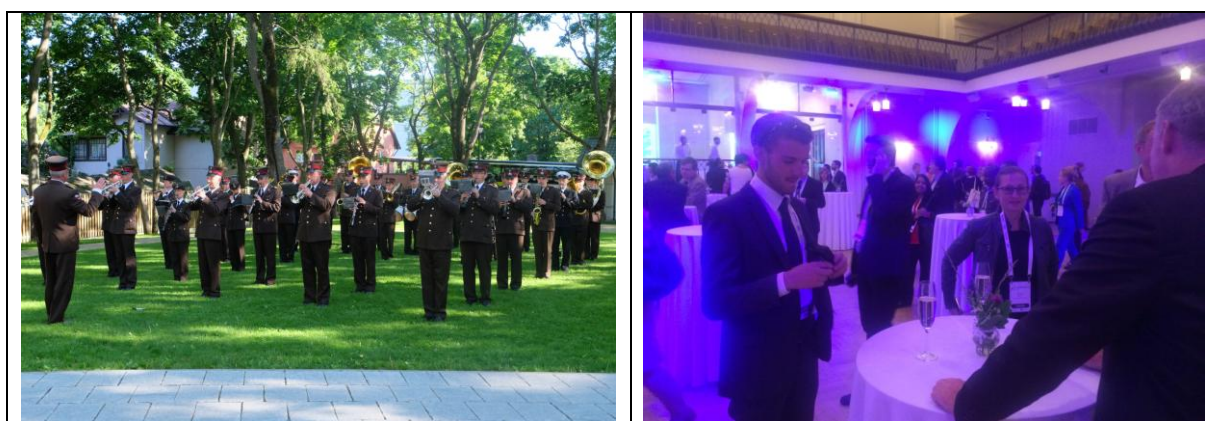
geringen Anzahl von Menschen gesprochen, jedoch drei äußerst interessante Unternehmen und Universitäten kennengelernt, mit denen wir vermutlich noch dieses Jahr einige sehr interessante Projekte ins Leben rufen werden“.

Jedoch seien einige dieser Projekte für Zoz nichts völlig Unbekanntes: „viele der kennengelernten Projektinhalte, die wir auf der ENF2015 diskutiert haben hatten wir bereits erforscht aber nicht in Anwendung gebracht“ kommentierte Zoz weiter.



v.l.n.r.: Alexander Zoz, Dr. Fahim Chowdhury (University of Sheffield), Dr. Rudolf Strohmeier (Deputy Director General, Europäische Kommission)

Am Freitagabend besuchten Tom Zoz und Alexander Zoz das ENF2015 Konferenz Dinner im Kulturpalast „Ziemeļblāzma“ zu dem die Delegierten im großen Palastgarten mitsamt Marschkapelle musikalisch empfangen wurden. Im Abendprogramm wurden neben verschiedenen Aktivitäten, wie dem gemeinsamen Studium von lettischen Volkstänzen und dem Verköstigen kulinarischer Spezialitäten auch die diesjährigen ENF Awards verliehen. Die Jury bewertete hierbei die Bereiche: Best Poster, FutureFlash, Best Project, the most innovative Exhibitor und Video Competition. Den Preis für den „most innovativ Exhibitor“ erzielte hierbei Frau Dipl. Chem. Monika Lelonek für Ihr Unternehmen „Smart Membranes“. Frau Lelonek stellte Ihre Technologie bereits im März letzten Jahres im Rahmen der OZ-14 in Wenden vor.



Marschkapelle im Palastgarten

Monika Lelonek, Tom Zoz beim Konferenz Dinner

Auf der Webseite [www.zoz.de](http://www.zoz.de) findet sich eine umfangreiche [Fotogalerie](#) und die Bilder zu dieser Pressemitteilung